

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **29 (1942)**

Heft 23: **Fortbildung des Lehrers II**

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

und neu: Lukas Walter, Lehrer, Rohr, und Otto Schätzle, Lehrer, Olten.

Mögen die Aussprache sowohl wie die Wahlen zu einem gedeihlichen Zusammenarbeiten auf der ganzen Linie beitragen. (Korr.)

St. Gallen. (:Korr.) **Steuerausgleichsbeiträge.** Der Kanton zahlt pro Rechnungsjahr 1942/43 an 76 Schulgemeinden Fr. 260,000 aus. Dieser ansehnliche Betrag ermöglichte gegenüber 1940/41 in 38 Schulgemeinden eine Steuersenkung, in 9 Gemeinden um 1—4 Rp., in 15 Gemeinden um 5—9 Rp., in 9 Gemeinden um 10—13 Rp. und in 5 Gemeinden um 15—20 Rp., sodass heute keine Gemeinde mit mehr als 60 Rp. belastet ist.

In St. Gallen starb Mitte März der älteste Lehrer unseres Kantons (vielleicht auch der Schweiz), der 1845 geborene alt Reallehrer Herzog im 98. Lebensjahre.

Nun ist der älteste St. Gallerlehrer Hr. Christian Walkmeister, ehemals in Oberuzwil, geb. 1848, der bei seinem geistl. Sohne in Betschwanden (Glarus) weilt.

Aargau. **Jahresversammlung des Aarg. kath. Erziehungsvereins:** Montag, den 12. April 1943, nachmittags 1 Uhr 30, Hotel zum Roten Haus in Brugg.

Referat von Hochw. Herrn Prof. Albert Mühlebach in Luzern über „Erzieher und Kulturfrage“.

Zwei Kurzreferate über Mädchenturnen an den oberen Klassen von Frl. Widmer, Basel, und Hochw. Herrn Pfr. Iten, Neuenhof.

Von Seite unserer Vereinsmitglieder erwarten wir einen starken Aufmarsch und heissen sie zum voraus zur Tagung herzlich willkommen. Auch Freunde und Gönner und wer immer für die grosse Sache der Erziehung Interesse hat, ist zur Tagung freundlich eingeladen. rr.

Aargau. (Korr.) In seiner Sitzung vom 17. März beschäftigte sich der Vorstand des Aarg. kath. Erziehungsvereins u. a. mit der Frage des getrennten Unterrichtes an den Instruktionkursen der Turnlehrer- und -lehrerinnen. Man hofft, dass die diesen Frühling zur Durchführung gelangenden Kurse bereits eine befriedigende Lösung zeigen werden. Eine Anfrage der Argovia, Sektion des Schweiz. Studentenvereins, zwecks Anbahnung einer engeren Zusammenarbeit, wird eingehend geprüft und weiter verfolgt. In der Diskussion über die erwähnte Eingabe wurde von verschiedener Seite auf die auffallende Tatsache hingewiesen, dass viele junge Lehrer sich von allen Organisationen fernhalten. Wenn man auch die finanziellen Nöte gerade der jungen Lehrer vollauf zu würdigen weiss, so muss man andererseits doch im Interesse des Lehrers selbst wünschen, dass er in Vereinen, und namentlich in den Jugendorganisationen, seine Kräfte zur Verfügung stellt und so den Kontakt mit dem Volke findet.

BRAUSE

FEDERN

für Schule und Beruf

Brause & Co. Jserlohn

Federmuster u. Prospekte kostenlos durch: Ernst Ingold + Co., Herzogenbuchsee